

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 50

Artikel: Morgenstund...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studium in Kommißstiefeln – bei den Friedfertigen hinter dem Vorhang!

In grünen Uniformen nach russischem Schnitt marschieren die Greifswalder Medizinstudenten allmorgendlich geschlossen «unter fröhlichem Gesang» aus ihren Quartieren, den Kasernen nämlich, in die Vorlesungen. Die Medizinische Fakultät der Universität Greifswald ist jetzt endgültig zur «Akademie für VOPO-(Volkspolizei-)Ärzte» geworden. Das Studium der Medizin beginnen oder fortführen durfte nur, wer sich zu zehnjähriger Militärdienstzeit verpflichtete. Alle jene Studierenden aber, die sich im Frühsommer dieses Jahres gegen die Bildung einer Vopo-Akademie ausgesprochen hatten, wurden inzwischen wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt.

Es lebe die akademische Freiheit mit dem Gefängnishof als einziger Alternative zum Kasernenhof! Pietje

Ein Fahrlehrer erzählt ...

Einer Dame passierte das Mißgeschick, beim Schalten in den zweiten Gang den Rückwärtsgang zu streifen. Mich schauderte, wenn ich an die Zähne des Getriebes dachte, und ich stellte der Schülerin die Frage: «Nehmen wir an, Sie hätten bei dieser Geschwindigkeit von etwa 25 km pro Stunde die Kraft, den Rückwärtsgang hineinzudrücken. Was würde da passieren?» – Die Antwort lautete: «Dann würde der Wagen rückwärts fahren!» Reverse Gear

Im trauten Freundeskreise

Neulich saßen wir unser zehn beisammen, und so mannigfaltig die Leute, so verschieden waren auch die Diskussionsthemen. Hier eine Auswahl: Sechspferder, Luftgekühlte, Autos, Vorderradangetriebene, Wagen, Seitengesteuerte, Weichgefederte, Hydraulischgeschaltete. Bob



Vor ama halba Moonat bini z Zürrü dünna gsii. Für da Fridolin Tschudi wääri au no witar greist. Är hätt vu siina Gedicht vorglääsa und i hann a schwiikhoga Fröüd khää draa. Nitt nu i allai! An Uhuuufa andari Lütt au. Z Podium isch uusvar-

khauft gsii. – Abar villichtar wüssand a Tail Lääsar gäär nitta was z Podium vu Zürrü isch. As isch a khliina Saal in dar Altschtadt im zwaita Sctockh dooba. In demm Säali häts a Büüni und uff dia Büüni törfand uffa: Dichtar, Schriftschettlar und Musikhar. Und zwor allas Söttigi, wo mit dar Schtadt Zürrü aswas z tua hend. Dia priima Idee mit am Podium hätt dar Schtadtpresident vu Zürrü khää, dar Härr Tokhtar Landolt. Das isch übarhaupt a ganz a tschenta Maa, und ma khann schnööda übar inn, so viil ma will, i maina halt: Wo findat ma aina, wos besser mahha teeti? As isch sihhar khai Schläckh, Schtadtpresident vu Zürrü z sii. Dar Puggal voll Varpflichtiga, allna Lütt söttis är rächt mahha – nai, bhüetisch, liabar d Schwii fuattara! – Und luagand: Dar Härr Landolt findat no Zitt für dä schön Gedankha vu demm Podium, und sej, so hätt ma miar gsaid, fash jeedasmool sälbar darbej. Am säba Taag, wo dar Fridolin Tschudi uss siinar Värssfabrikh glääsa hätt, isch dar Härr President uff jeeda Fall au dötta gsii, und siinam Khlatschan aa, hätt är an da

flotta Värss vum Fridolin mindaschtens ason a Fröüd khää, wian ii. (A paar Khlätsch woni tua hann, hend am Härr Landolt ggolte – ebba, für siins Podium!)

Morgenstund

Bisher konnte man sich von einem Telefonfräulein mit freundlicher Stimme wecken lassen. Jetzt besorgt es die Sprechende Uhr.

So wird einem durch die Fortschritte der Technik auch noch die letzte Freude am Aufstehen genommen. fis

Auch das nächste Mal wieder

HOTEL HECHT

ST. GALLEN

Grill-Room Treffpunkt der Gourmets

Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre



Für die rauhe Jahreszeit besonders empfohlen

BOUVIER

CHAMPAGNISÉ

Goldmedaille Luzern
Höchste Punktzahl